→ **TANZ**
→ **DAUER** 1:10 Std.

VORSTELLUNGEN & BESTELLCODES
FR 19.08. 21:00–22:10 Uhr ► U1 | SA 20.08. 21:00–22:10 Uhr ► U2
SO 21.08. 21:00–22:10 Uhr ► U3

CÔTE D'IVOIRE
Abidjan

Club FR 19. bis SO 21. August | 34.–

Massidi Adiatou, Jenny Mezile & Cie. N'Soleh
La Rue Princesse

Die ivorische Millionenmetropole Abidjan kam in den vergangenen Monaten durch das Aufflammen bürgerkriegsähnlicher Zustände rund um die Präsidentschaftswahlen in die internationalen Schlagzeilen. Auf dem afrikanischen Kontinent hat die Handelsmetropole ihren legendären Ruf jedoch vor allem einer einzigen Strasse zu verdanken, der Rue Princesse. Im Vergnügungsviertel Yopougon gelegen, gilt sie als Champs-Elysées Schwarzafrikas, als magischer Ort, legendäre Vergnügungsmeile und Geburtsstätte zahlloser Musikerkarrieren. Eigentlich sei sie bloss eine «staubige Sandstrasse mit Schlaglöchern in Badewannengrösse, gesäumt von Betonskeletten, von denen unklar ist, ob sie ausgebrannt sind oder nie fertiggestellt wurden», schreibt die Journalistin Christiane Kühl, die der Prinzessinnen-Strasse unlängst einen Besuch abstattete. Ihren wahren Zauber entfaltet die Rue Princesse jedoch, wenn bei Sonnenuntergang die Soundsystems beidseits der Strasse hochgefahren werden und Tausende von Menschen Nacht für Nacht tanzend jeden Quadratmeter besetzen. Wannenweise eisgekühltes Bier, ausrangierte Kunstledersesselgarnituren und farbige Lichter runden das Setting der längsten Tanzmeile Afrikas ab. In dieser ohrenbetäubenden, pulsierenden, aufpeitschenden Atmosphäre wurden und werden die urbanen Tanzstile des Kontinents, Musikrichtungen wie Zouglou oder der DJ- und Markenkult Coupé Décalé geboren.

Die aus Haiti stammende Choreografin Jenny Mezile und der ivorische Choreograf Massidi Adiatou haben mit ihrer Compagnie N'Soleh ihren Arbeitsort temporär an diese Strasse verlegt. Mit ihren Tänzerinnen und Tänzern erarbeiteten sie eine Hommage an das Leben der Rue Princesse, an die Minuten-Shows ihrer Protagonisten und Protagonistinnen, an die riskanten und beinah gewalttätigen Tanzformen, an die Codes und ungeschriebenen Regeln, an die Geschichte und die Geschichtchen dieses einzigartigen Ortes, wo sich trotz aller Misere Nacht für Nacht das pure Leben behauptet. Die Compagnie N'Soleh hat ihre «Comédie musicale» nicht nur den Menschen der Rue Princesse gewidmet, sondern all jenen überall auf der Welt, denen nicht viel mehr geblieben ist als das T-Shirt auf ihrer Haut. *(MB)*

«Glauben, träumen, widerstehen! Um die Angst, die Tränen zu vergessen.» Das ist die Losung, welche die Cie. N'Soleh ihrer neusten Arbeit vorausschickt, einer Hommage an die berühmteste Vergnügungsmeile Afrikas. Mitten in der vom Bürgerkrieg erschütterten ivorischen Metropole pulsieren Nacht für Nacht die Soundsystems und die Körper. Mit dem Sonnenuntergang verwandeln sich die Schatten der Misere in funkelnde Pailletten, dann beginnt das lautstarke und elektrisierende Ritual der Selbstbehauptung.

CHOREGORAFIE & BÜHNENBILD Massidi Adiatou und Jenny Mezile | **MIT** Ayanyemi Koudous Adiatou (DJ), Tahi Bohono Sylvain, Dje Bi Dje Tanguy, Bousson Kamenan Joel, Jenny Mezile, Boli Bi Jean Marie, Irié Fernand, Sophiatou Adiatou, Koffie Desiré, Massidi Adiatou, Koffi Athanas, Sylvie Kouame | **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT & SCHAUSPIEL** Eva Doumbia | **MUSIK** Massidi Adiatou | **KOSTÜME** Jenny Mezile und Bob Wer | **GARDEROBE** Hervé Nianzou | **MANAGEMENT & VERTRIEB** Julie Demaison (le BaCa) | **GRAFIK & MULTIMEDIA** Ishola Akpo | **ADMINISTRATION (ABIDJAN)** Koffi Richard | **PRODUKTION** Cie. N'Soleh | **UNTERSTÜTZUNG** Ambassade de France à Abidjan, Centre Culturel Français d'Abidjan, BaCa | **SPONSOREN** MJ Evènements, Tampico performance d'or | **PREMIERE** Centre Culturel Français Abidjan 2010 | **FOTO** Camille Millerand | www.nsolehdance.com | www.jennymezile.com

DANK→ *Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt von der DEZA, Fachstelle des Bundes für Entwicklung und Zusammenarbeit.*